

## Ergebnis erzielt!



# Jetzt für uns übernehmen



Was NRW hat, wollen wir auch: Metallern-Warnstreik im VW-Motorenwerk Chemnitz

Nach 14 Stunden harter Verhandlungen haben die Metalltarifparteien in Nordrhein-Westfalen am Morgen des 13. Mai einen Pilotabschluss erzielt. Im Juni erhalten die Beschäftigten einen Einmalbetrag von insgesamt 150 Euro. Die Entgelte steigen in zwei Stufen um 2,8 und 2,0 Prozent. Der neue Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 21 Monaten und endet am 31. Dezember 2017. Arbeitgeber und IG Metall vereinbarten Ausnahmeregelungen für wirtschaftlich schwächere Betriebe (Kasten rechts).

## Das NRW-Ergebnis im Detail

Die Entgelte in der Metall- und Elektroindustrie steigen wie folgt:

- ▲ Im Juni 2016 gibt es eine Einmalzahlung von insgesamt **150 Euro**, für Auszubildende **65 Euro**;
- ▲ ab 1. Juli 2016 erhöhen sich die Tabellen um **2,8 Prozent**;
- ▲ ab 1. April 2017 gibt es nochmals **zwei Prozent** Tabellen-Plus.

Der Tarifvertrag, der am 31. Dezember 2017 endet, enthält Möglichkeiten zur **Differenzierung**:

- ▲ die Einmalzahlung von 150 Euro kann verschoben oder bis auf Null reduziert werden;
- ▲ die zweite Stufe der Tabellenerhöhung kann für bis zu drei Monate verschoben werden.

Für die Differenzierung gelten folgende Voraussetzungen:

- ▲ nur die Tarifvertragsparteien entscheiden;
- ▲ es werden für die betroffenen Betriebe wirtschaftliche Gründe nachgewiesen.

Der IG Metall-Vorstand akzeptierte das Ergebnis einstimmig.

## Kommentar

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



eine Dreiviertel Million Warnstreikende bundesweit, fast 30 000 bei uns – dieser

Zusammenhalt und diese Leidenschaft machten Druck und Eindruck auf die Arbeitgeber. 150 Euro Einmalzahlung, 2,8 Prozent und nochmals 2,0 Prozent sind ein sehr akzeptables Plus, das nun auf unseren Konten landet. Im übrigen ist das eine sehr gute „Rendite“ des monatlichen Beitrags, den die Mitglieder der IG Metall zahlen. Redet darüber mit Kolleginnen und Kollegen, die den Schritt in die Gewerkschaft noch nicht gegangen sind. Denn klar ist: Je stärker wir im Betrieb sind, desto erfolgreicher werden auch unsere künftigen Tarifrunden.

Olivier Höbel,  
IG Metall-Bezirksleiter

Tarifrunde 2016:  
Übernahme-  
Tarifverhandlung  
für Sachsen  
am 18. Mai  
in Chemnitz

# Nach der zweiten Welle lenkten die Arbeitgeber ein



Elbe Flugzeugwerke Dresden



König&Bauer Radebeul



vosla Plauen



BMW Leipzig



Mahle Rosswein



Johnson Controls



Porsche Werkzeugbau Zwickau



Siemens Schaltanlagenbau Leipzig



Porsche Leipzig



Bosch Sebnitz